

KABARETTTAGE

Ein Lob für die Holländer

Was die „Buschtrommel“ vom Elektroauto und Geschlechterkampf berichten kann. Und wer sonst noch zu Gast sein wird in Ingolstadt*Von Elke Böcker*



Andreas Breiing ist ein Teil des Kabarettduos „Die Buschtrommel“. Es war in dieser Woche zu Gast bei den Ingolstädter Kabaretttagen. Foto: Elke Böcker

Die 34. Ingolstädter Kabaretttage bieten bis in den Mai hinein mit rund 60 Veranstaltungen wie immer Unterhaltung voller Überraschungen und Komik aller Art. So sorgte vor kurzem das Kabarett-Duo Andreas Breiing und Britta von Anklang unter dem Programmtitel „Dumpf ist Trump(f) – Ob recht, ob links: Hauptsache geradeaus!“ für einen höchst unterhaltsamen Abend.

Das erst 2016 gegründete Bühnen-Duo „Die Buschtrommel“ streifte im rasanten Schlagabtausch – manchmal recht unvorhergesehen – Themen wie das Elektroauto, die Intelligenz von Trump, kriminellen Organhandel in China oder auch den Geschlechterkampf. Ob man als nicht Ortsansässiger über Audi und all die „Feinstaubmännchen“ lästern darf, haben die schnoddrige Rheinländerin und der mehr als komische Westfale einfach nicht gefragt. Denn „Satire macht uns frei!“ Dafür haben sie die Holländer gelobt, weil die Erdogan die Wahl „versaut“ haben. Nebenbei haben sie gleich noch angemerkt, dass Erdogan-Anhänger in Deutschland sich so verhielten, wie freilaufende Hühner, die für Käfighaltung demonstrierten. Der Themenreigen „der Buschtrommel“ war damit aber noch längst nicht geschlossen. Urlaubsempfehlungen wie „Flüchtlings-Watching“ bei Greenpeace oder Überlegungen zur Anhebung des Spitzensteuersatzes, zum Aussterben wichtiger Parteien, zum Plastikwahn oder zur Massentierhaltung hielten das Publikum auf Trab. Mitreißende Gesangseinlagen von Britta von Anklang und schauspielerisch beeindruckende Soloeinlagen von Andreas Breiing als Adolf Hitler oder als Reverend Abraham White verliehen dem Abend einen ganz besonderen Reiz.